

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung

<p>Landtag Nordrhein-Westfalen 12. Wahlperiode</p> <p>Vorlage 12/3217 A06 + A01</p>

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Einzelplan 11 - Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit

- Drucksache 12/4200 -
- Vorlage 12/3111 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge

Beschlußempfehlung

Der Einzelplan 11, bezogen auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses: Kapitel 11 010, Kapitel 11 020, Kapitel 11 021, Kapitel 11 050 (nur TG 90), Kapitel 11 070, Kapitel 11 080, Kapitel 11 130, Kapitel 11 230, Kapitel 11 240, Kapitel 11 250, Kapitel 11 430 sowie Kapitel 11 900, wird mit den sich aus dem Bericht ergebenden Änderungen angenommen.

Bericht

Allgemeines

Der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge hat in seinen Sitzungen am 15. September, am 10. November, am 17. November sowie am 24. November 1999 die ihn betreffenden Kapitel des Einzelplans 11 (Zuständigkeitsbereich des Ausschusses: Kapitel Kapitel 11 010, Kapitel 11 020, Kapitel 11 021, Kapitel 11 050 (nur TG 90), Kapitel 11 070, Kapitel 11 080, Kapitel 11 130, Kapitel 11 230, Kapitel 11 240, Kapitel 11 250, Kapitel 11 430 sowie Kapitel 11 900) beraten.

Als Vorlagen sind zu dem Haushaltsgesetzentwurf der Landesregierung an den Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge eingegangen:

Vom Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit	12/2860
Von den Berichterstattem an den Haushalts- und Finanzausschuß (Einzelplan 15)	12/3111

Die vorgenannten Vorlagen lagen den Ausschußmitgliedern als Beratungsunterlagen vor.

In der Sitzung am 15. September 1999 erfolgte die Einführung in den Gesetzentwurf durch das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit. In der Sitzung am 20. Oktober 1999 wurde die Detailberatung zu Kapitel 11 050, ausschließlich Titelgruppe 90, durchgeführt. Weitere Einzelberatungen erfolgten in der Sitzung am 10. November 1999 zu den Kapiteln 11 070, 11 130, 11 080, 11 230, 11 240 sowie zu Kapitel 11 250; in der Sitzung am 17. November 1999 zu den Kapiteln 11 010, 11 020, 11 021, 11 430 sowie zu Kapitel 11 900. In der Sitzung am 17. November 1999 wurde auch der Personalhaushalt (allgemein) zur Beratung aufgerufen, Beratungsbedarf bestand nicht. In der Sitzung am 24. November 1999 erfolgte die abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge der Fraktionen, zum Einzelplan 11.

Einzelberatung

Der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge stimmte in seiner Sitzung am 24. November 1999 über die Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der CDU sowie unter Berücksichtigung der angenommenen Änderungsanträge zum Einzelplan 11 - Zuständigkeitsbereich des Ausschusses - ab.

Der Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge nahm den Einzelplan 11 für seinen Zuständigkeitsbereich unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse mit den Stimmen der Fraktion der SPD und den Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU an.

Bodo Champignon
Vorsitzender

Anlage

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 11
im Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
zum Haushaltsgesetz 2000

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 12/3217

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p>Kapitel 11 050 Titelgruppe 90 Titel 684 90 Unterteil 4: laufende Nummer 1:</p> <p>Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe Landesaltenplan - Altenhilfe und Seniorenpolitik - S. 102 Zuschüsse an freie Träger Ausbildung in der Altenpflege Förderung von Fachseminaren in der Altenpflege und Familienpflege</p> <p>von 50.000.000 DM Erhöhung um 9.460.000 DM auf 59.460.000 DM</p> <p>laufende Nummer 2: Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern in der Altenhilfe</p> <p>von 0 DM Erhöhung um 640.000 DM auf 640.000 DM</p> <p>Begründung: Nach wie vor ist die Altenpflege ein Berufsfeld mit Zukunft. In</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU ja B90/GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 1		<p>vielen Regionen des Landes herrscht nach wie vor ein großer Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in diesem Bereich. Vor diesem Hintergrund ist die Kürzung der Mittel ein falsches arbeitsmarktpolitisches Signal. Mit der Erhöhung soll zumindest der in 1999 bereitgestellte Betrag wieder eingestellt werden.</p>	
2	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 050 Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe Titelgruppe 90 Landesaltenplan - Altenhilfe und Seniorenpolitik Titel 684 90 Zuschüsse an freie Träger</p> <p>Baransatz: von 74.988.000 DM Erhöhung um 6.000.000 DM auf 80.988.000 DM</p> <p>Änderung der Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Titel 684 90 werden wie folgt gefasst: "Die Mittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt: 1. Maßnahmen der häuslichen Versorgung zur Unterstützung der Seniorenpolitik13.250.000 DM ... 4. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Altenhilfe54.000.000 DM Zusammen80.988.000 DM</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung B90/GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 2		<p>Zu Unterteil 4: Förderung von Fachseminaren in der Altenpflege und Familienpflege sowie Fort- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Altenhilfe 54.000.000 DM</p> <p>Förderung von Fachseminaren Die Mittel sind vorgesehen zur Ausbildungsförderung in staatlich anerkannten Fachseminaren für Altenpflege und für Familienpflege, die durch kommunale Träger und frei gemeinnützige Träger, die in einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW angeschlossen sind, durchgeführt werden. ... Begründung: Die zusätzlichen Haushaltsmittel im Unterteil 1 sollen für Komplementäre ambulante Dienste insbesondere in den Bereichen psycho-soziale Begleitung, psychiatrische/gerontopsychiatrische Hilfen sowie Kinderkrankenpflege bereitgestellt werden. Lt. § 10 Landespflegegesetz (LPfG) sind die kreisfreien Städte und Kreise für die Sicherung der Dienste, die Komplementäre ambulante Hilfen anbieten, zuständig. Gleichwohl hat das Land über ein dreijähriges Förderprogramm Komplementäre ambulante Dienste gefördert. Diese Landesförderung wurde für 1999 um ein weiteres Jahr verlängert. Mit den zusätzlichen Mitteln soll gewährleistet werden, dass beim Übergang zu einer stärkeren kommunalen Förderung, wie sie auch im LPfG § 10 formuliert ist, die Angebote der Komplementären ambulanten Dienste voll erhalten bleiben.</p>	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 3		<p>Begründung: Im Krankenhausbereich besteht ein immenser Investitionsstau. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden seit Jahren verschoben, die wesentliche Bausubstanz stammt aus den Nachkriegsjahren. Es ist dringend notwendig, diesen Investitionsstau abzubauen.</p>	
4	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11080 Titelgruppe 64 Titel 685 64 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Bekämpfung erworbener Immunschwäche (AIDS) Zielgruppenspezifische AIDS-Prävention, Beratung, Betreuung und Pflege</p> <p>Verpflichtungsermächtigung: von 0 DM Erhöhung um 800.000 DM auf 800.000 DM</p> <p>Begründung: Es werden weiterhin Projekte der zielgruppenspezifischen Prävention, Beratung, Betreuung und Versorgung von Menschen mit HIV und AIDS gefördert. Eine Verpflichtungsermächtigung (VE) ist notwendig, um auch Projekte, Hilfen und Maßnahmen, deren Laufzeit über den 31.12.2000 hinausgehen, fördern zu können. Schon in den vergangenen Jahren ist deshalb eine VE in gleicher Höhe vorgesehen worden. Daran wird festgehalten.</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	CDU	<p>Kapitel 11 080 Titelgruppe 71 Titel 684 71</p> <p>von Erhöhung um auf</p> <p>Maßnahmen für das Gesundheitswesen Bekämpfung der Suchtgefahren - S. 139 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</p> <p>29.150.000 DM 5.500.000 DM 34.650.000 DM</p> <p>Diese Summe wird eingesetzt in einem neuen Unterteil 2: Präventionsvereinbarung für das Land NRW</p> <p>Begründung: Die Erarbeitung und Umsetzung einer Präventionsvereinbarung für das Land NRW ist längst überfällig und soll mit diesen Mittel begonnen und umgesetzt werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU ja B90/GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 080 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Titelgruppe 71 Bekämpfung der Suchtgefahren Titel 653 71 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Baransatz: von 6.962.400 DM Erhöhung um 300.000 DM auf 7.262.400 DM</p> <p>Titel 684 71 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</p> <p>Baransatz: von 29.150.000 DM Erhöhung um 343.000 DM auf 29.493.000 DM</p> <p>Änderung der Erläuterung: Die Erläuterungen zu TG 71 werden wie folgt gefasst:</p> <p>" ... Titel 65371 68471Zus. 2000 (TDM) (TDM) (TDM) (TDM)</p> <p>...</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung B90/GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 6		<p>2. Hilfen 6632,4 21490,6 28123</p> <p>... Zusammen 7262,4 29493,0 38570,4"</p> <p>Begründung: Die Umsetzung des 'Landesprogramms gegen die Sucht', dessen zweiter Teil im kommenden Jahr erscheinen wird, ist mit einer Verminderung der verfügbaren Haushaltsmittel für die Suchthilfe nicht vereinbar. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der frauenspezifischen Differenzierung und Weiterentwicklung des Hilfesystems.</p>	
7	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 080 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Titelgruppe 81 Gesundheitshilfe Titel 684 81 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</p> <p>Baransatz: von 5.934.900 DM um 600.000 DM auf 6.534.900 DM</p> <p>Änderungen der Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Titelgruppe 81 werden wie folgt gefasst:</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 7		<p> ^a ... Titel.Zus. ... 2000 mehr (+) weniger (-) (TDM) (TDM) 68481 (TDM) (TDM) </p> <p> 5. Besondere Maßnahmen zur gesundheitlichen Betreuung 3836,9 4001,9 2058,61 ... Zusammen 6534,9 7229,9 1601,9" </p> <p> Die Erläuterungen zu Titel 684 81 werden durch folgenden Satz ergänzt: „Ebenfalls mehr wegen Aufstockung Unterteil 5 für die Förderung von zwei Frauengesundheitszentren (Hagazussa, Köln und Internationales Frauenzentrum, Bad Oeynhausen).“ </p> <p> Begründung: Mit den zusätzlichen Haushaltsmitteln sollen die zwei u.g. Frauengesundheitszentren gefördert werden. Der Landtag NRW mißt dem Schwerpunkt 'Frauengesundheit' besondere Bedeutung zu. Auch der Landesgesundheitsbericht 1999 ist darauf ausgerichtet. Bisher bestehen in NRW zwei Frauengesundheitszentren von überregionaler Bedeutung. Im Rahmen der EXPO 2000 ist das Internationale Zentrum für Frauengesundheit in OWL gefördert worden. Diese zunächst befristete Projektförderung für dieses Frauengesundheitsnetzwerk soll fortgesetzt werden. Für die Rhein-Ruhr-Region leistet das Frauen- und Lesbengesundheitszentrum Hagazussa (Köln) seit vielen Jahren wertvolle Arbeit. Deren Fortsetzung soll gesichert werden. </p>	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 080 Titelgruppe 83 Maßnahmen für das Gesundheitswesen Zuweisungen und Zuschüsse zur Verbesserung der Versorgung im ambulan- ten und komplementären psychiatrischen Bereich und zum Ausbau des außerstationären psychiatrischen Be- reichs Zuschüsse für Investitionen an Sonstige</p> <p>Titel 893 83</p> <p>Baransatz: von 655.000 DM Erhöhung um 200.000 DM auf 855.000 DM</p> <p>Verpflichtungsermächtigung: von 0 DM Erhöhung um 1.000.000 DM auf 1.000.000 DM</p> <p>Begründung: Die zusätzlichen Haushaltsmittel dienen der modellhaften Förderung von ambulanten und komplementären Angeboten in der Gemeinde- psychiatrie. Dabei sind insbesondere frauenspezifische Angebote ein- zubeziehen.</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja B90/GRÜNE ja</p>

Finanzministerium

Vorlage an den
Haushalts- und Finanzausschuß
des Landtags

Anlage zu Vorlage
12/3217
12/3218
12/3119

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2000

Einzelplan 11: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit

Anlage : Änderungen in den Haushaltsansätzen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/weniger DM	neuer Ansatz DM
	<u>Einzelplan 11: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit</u>			
11 030	<u>Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann</u>			
684 10	Zuschüsse zu den Personalausgaben an Träger von Zufluchtsstätten für mißhandelte Frauen	14.840.000	+400.000	15.240.000
684 13	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben von Fraueninitiativen, die gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen tätig sind	1.500.000	+500.000	2.000.000
684 20	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben an die Träger von Frauenberatungsstellen	7.025.000	+270.000	7.295.000
684 21	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben an die Träger von spezialisierten Beratungseinrichtungen	1.200.000	+100.000	1.300.000
684 22	Zuschüsse zur Schaffung geschützter Wohnsituationen für von Menschenhandel betroffene Mädchen und Frauen	360.000	+120.000	480.000
684 40	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zum Thema „Gewalt gegen Frauen und sexueller Mißbrauch an Kindern“ sowie „Sexualaufklärung und Prävention“	1.200.000	+700.000	1.900.000
TG 80	Regionalstellen „Frau und Beruf“ (Haushaltsvermerk unverändert)			
653 80	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.573.800	+500.000	6.073.800

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/weniger DM	neuer Ansatz DM
11 050	Kinder-, Jugend, Familien- und Altenhilfe			
TG 60	Förderung der Familienhilfe und Kinderhilfe (Haushaltsvermerke unverändert)			
684 60	Zuschüsse an Organisationen der freien Wohlfahrtspflege Anpassung der Erläuterungen zu TG 60: Unterteil Nr. 3 Förderung von Kinder- und Familienerholungsmaßnahmen (in TDM) Titel 684 60 bisher: 10.524,0 neu: 11.300,0	60.770.000	+776.000	61.546.000
TG 83	Maßnahmen der „Politik für Kinder“ (Haushaltsvermerke unverändert)			
541 83	Durchführung von Veranstaltungen, Informationsmaßnahmen, Ausstellungen und Wettbewerben einschließlich der Bereitstellung von Preisen für die Siegerehrung	70.000	+30.000	100.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/weniger DM	neuer Ansatz DM
11 050	Kinder-, Jugend, Familien- und Altenhilfe			
TG 90	Landesaltenplan - Altenhilfe und Seniorenpolitik - (Haushaltsvermerke unverändert)			
684 90	Zuschüsse an freie Träger Anpassung der Erläuterungen zu Titel 684 90: (Unterteile 2 und 3 unverändert) Unterteil Nr. 1. Maßnahmen der häuslichen Versorgung zur Unterstützung der Seniorenpolitik 13.250.000 DM Nr. 4. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Altenhilfe 54.000.000 DM	74.988.000	+6.000.000	80.988.000
11 080	Maßnahmen für das Gesundheitswesen			
TG 64	Bekämpfung erworbener Immunschwäche (AIDS) (Haushaltsvermerke unverändert)			
685 64	Zielgruppenspezifische AIDS-Prävention, Beratung, Betreuung und Pflege Verpflichtungsermächtigung bisher: -- neu: 800.000	1.349.500	--	1.349.500

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/weniger DM	neuer Ansatz DM
11 080	Maßnahmen für das Gesundheitswesen			
TG 71	Bekämpfung der Suchtgefahren (Haushaltsvermerke unverändert)			
653 71	Zuweisung für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.962.400	+300.000	7.262.400
684 71	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen Anpassung der Erläuterung zu TG 71: Nr. 15. Sucht und Frauen, Schwerpunkthilfe, Selbsthilfe, übergreifende Modellfinanzierung (in TDM) Titel 653 71 Nr. 2 Hilfen bisher: 6.332,4 neu: 6.632,4 Titel 684 71 Nr. 2 Hilfen bisher: 21.147,6 neu: 21.490,6	29.150.000	+343.000	29.493.000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/weniger DM	neuer Ansatz DM
11 080	Maßnahmen für das Gesundheitswesen			
TG 81	Gesundheitshilfe (Haushaltsvermerke unverändert)			
684 81	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	5.934.900	+600.000	6.534.900
	Anpassung der Erläuterung zu TG 81: Nr. 5. Besondere Maßnahmen zur gesundheitlichen Betreuung (in TDM)			
	Titel 684 81 bisher: 3.236,9 neu: 3.836,9			
	„Ebenfalls mehr wegen Aufstockung Unterteil 5 für die Förderung von zwei Frauengesundheitszentren (Hagazussa, Köln und Internationales Frauenzentrum, Bad Oeynhausen)“			
TG 83	Zuweisungen und Zuschüsse zur Verbesserung der Versorgung im ambulanten und komplementären Bereich und zum Ausbau des außerstationären psychiatrischen Bereichs (Haushaltsvermerke unverändert)			
893 83	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	655.000	+200.000	855.000
	Verpflichtungsermächtigungen: bisher: -- Erhöhung: 1.000.000 neu: 1.000.000			

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/weniger DM	neuer Ansatz DM
	<u>Einzelplanabschluss:</u> Einnahmen Ausgaben Verpflichtungsermächtigungen	315.070.600 3.905.147.700 490.690.000	-- +10.839.000 +1.800.000	315.070.600 3.915.986.700 492.490.000